TELEFUNKEN D 9 D

Dynamisches Mikrofon im Kunststoffgehäuse mit Ein-/Aus-Schalter

Technische Daten

Arbeitsweise	Druckempfänger
Richtcharakteristik	Kugel
Frequenzbereich	ca. 100 Hz bis 5 kHz
Empfindlichkeit	?
Impedanz	hochohmig
Energieversorgung	-
Anschluss	fest angeschlossenes Kabel mit DIN-Stecker 3polig male, Schaltung H (unsymmetrisch)
Abmessungen	53 mm x 88 mm x 66 mm mit Tischständer
Gewicht	120 g ohne Kabel
Einsatzgebiet	Tonbandaufnahmen
Herkunftsland	Deutschland, hergestellt in Österreich

Bemerkungen

In dem vorhandenen Exemplar befindet sich nicht mehr die Original-Kapsel, sondern eine dynamische Kapsel eines unbekannten Herstellers. Deren elektroakustische Daten sind nicht bekannt. Der o. a. Frequenzbereich wurde mittels einer eigenen Messung abgeschätzt.

Am Mikrofon ist ein klappbarer Tischständer angebracht. Dieser besitzt ein Innengewinde 3/8“-12G, sodass das Mikrofon auch auf ein Stativ geschraubt werden kann (siehe zweites Foto).

Das Mikrofon ist auf der Oberseite mit einem Ein-/Aus-Schalter ausgestattet (siehe zweites Foto). Dessen Kontakte sind mit den Stiften 1 und 3 eines zweiten DIN-Steckers 3polig male verbunden. Mit Hilfe dieses Schalters konnte bei einigen Tonbandgeräten von TELEFUNKEN, die über einen entsprechenden Anschluss verfügten, die Aufnahme gestartet und gestoppt werden. Damit ließen sie sich als Diktiergeräte nutzen. Demgemäß wurde das D 9 D von TELEFUNKEN als „Diktier-Mikrofon“ angeboten, und darauf ist vermutlich auch das zweite D in Typenbezeichnung zurückzuführen.

Der Stecker für das Mikrofon ist mit einem grünen Punkt gekennzeichnet, der Stecker für den Schalter mit einem roten Punkt.

Häufiger als das D 9 D sieht man das D 9 A. Von diesem Mikrofon gab es zwei verschiedene Varianten (siehe TELFUNKEN D 9 A).

Hergestellt wurde das D 9 D Ende der 1950er Jahre. Hersteller des Mikrofons war die Firma AKG.